



Name der Schule/Schulart:

Anzahl Klassen:

Anzahl Schüler/innen:

Ganztagesbetrieb
an wie vielen Tagen?:

Bewerbung um das Siegel „Gewaltprävention“ im Landkreis Ravensburg

Die Gewaltprävention basiert auf folgenden vier Standbeinen:

- Die Schulebene (z. B. intensive Pausenaufsicht; Lehrerfortbildung in GLK's; Besprechung von Verhaltensregeln und Maßnahmen zwischen Lehrkräften, Polizei, Schüler/innen und Eltern; Gespräche mit aggressiven Schülern/Schülerinnen und ihren Eltern; gezielte Unterstützung von Opfern; schulpsychologische Maßnahmen).
- Die Klassenebene (z. B. interaktiver Unterricht zu den unten genannten Themen; Regeln gegen störendes, aggressives und straffälliges Verhalten; Streitschlichtung; Rollenspiele zu sozialen Problemlösungsstrategien; kooperative Lernformen).
- Die Ebene der einzelnen Schüler/innen (z. B. Wie kann ich mich vor einer Opferrolle schützen? Wie kann ich mich als Opfer von Gewalt verhalten? Wie kann ich dem Opfer helfen?)
- Die Elternebene (z. B. Info-Veranstaltungen für Eltern, Informationen durch Broschüren und Internet).

Kriterien zum Erhalt des Siegels sind:

1. Vollständiges Ausfüllen des Antragsformulars und Einhalten der Abgabefrist
2. Angebote für die Schülerschaft, sowie jeweils mindestens ein Angebot für Eltern und Lehrkräfte. In der Gesamtheit sollten die Angebote all diese Ziele erfüllen:
 - Schul- und Klassenklima fördern
 - Konsequente und wertschätzende Klassenführung
 - Beteiligung bei Planung und Umsetzung
 - Sensibilisieren für verschiedene Formen von Gewalt (verbale, physische, psychische)
 - Weitreichender Schutz vor Gewalt/Opferschutz
 - Förderung der Kompetenzen:
 - Resilienz
 - Bedürfnisaufschub, Frustrationstoleranz und Selbstkontrolle
 - Soziale Kompetenz
 - Demokratiebildung und Zivilcourage
 - Konfliktfähigkeit, gewaltfreier Umgang miteinander
 - Aggressions- und Problembewältigung
3. Anwendung verschiedener Methoden in Konfliktfällen (z. B.: Mediation, Tauschgleich, Sozialtraining und bei Bedarf Mobbingintervention) und ggfs. Inanspruchnahme externer Expertise
4. Kultur des Hinschauens (Frühintervention, Umgang mit schwierigen Situationen)
5. Nachhaltigkeit in der Gewaltprävention, unterstützt durch ein Gesamtkonzept, das im Schulprofil/ Schulprogramm/Leitsätzen etc. verankert ist (ggf. Nachweise beilegen)
6. Aufeinander abgestimmte Maßnahmen, die verdeutlichen, dass Gewaltprävention an der Schule „gelebt“ wird und sich an aktuellen Gegebenheiten ausrichtet.
7. Unterschrift durch Schulleitung, Elternvertretung sowie Schülervertretung.

➔ **Antragseinreichung digital (ohne Unterschriften) bis zum 31.12.2018 und ein Exemplar per Post (mit Unterschriften).**



Kapitel 1: Angebote innerhalb und außerhalb des Unterrichts

1.1 Angebote für Kinder und Jugendliche

Bitte **beschreiben** Sie bis zu fünf der bedeutendsten („besten“) pädagogischen Angebote Ihrer Schule, die das Schul- und Klassenklima fördern und der Verhinderung von Gewalt dienen.

Nicht die Anzahl der Angebote ist entscheidend. In den beschriebenen Angeboten müssen in der Gesamtheit sowohl spezifisch gewaltpräventive Aspekte (wie z. B. Mobbingprävention, Aggressionsbewältigung, gewaltfreie Kommunikation etc.) als auch eher unspezifisch ressourcenfördernde Aspekte (wie z. B. Bedürfnisaufschub, Frustrationstoleranz, Selbstkontrolle, soziale Kompetenz, Demokratiebildung, Problembewältigung, Entspannungsfähigkeit etc.) vermittelt werden.

Angebote sind zum Beispiel „Soziales Training“, Klassenrat, Selbstverteidigungstraining, Erlebnispädagogik, Streitschlichterausbildung, etc.

1.1.1 Bezeichnung des Angebots:

Beschreiben Sie hier den Ablauf, die Inhalte und die vermittelten Kompetenzen sowie den Planungsprozess und die beteiligten Personen:

Teilnehmende:	Durchführende Person(en):	Zeitlicher Umfang und Häufigkeit:
<p>Klasse(n):</p> <p>Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden:</p>	<p>Sonstiges:</p>	<p>Sonstiges:</p>



1.1.2 Bezeichnung des Angebots:

Beschreiben Sie hier den Ablauf, die Inhalte und die vermittelten Kompetenzen sowie den Planungsprozess und die beteiligten Personen:

Teilnehmende:	Durchführende Person(en):	Zeitlicher Umfang und Häufigkeit:
<p>Klasse(n):</p> <p>Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden:</p>	<p>Sonstiges:</p>	<p>Sonstiges:</p>



1.1.3 Bezeichnung des Angebots:

Beschreiben Sie hier den Ablauf, die Inhalte und die vermittelten Kompetenzen sowie den Planungsprozess und die beteiligten Personen:

Teilnehmende:	Durchführende Person(en):	Zeitlicher Umfang und Häufigkeit:
Klasse(n): Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden:	Sonstiges:	Sonstiges:



1.1.4 Bezeichnung des Angebots:

Beschreiben Sie hier den Ablauf, die Inhalte und die vermittelten Kompetenzen sowie den Planungsprozess und die beteiligten Personen:

Teilnehmende:	Durchführende Person(en):	Zeitlicher Umfang und Häufigkeit:
Klasse(n): Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden:	Sonstiges:	Sonstiges:



1.1.5 Bezeichnung des Angebots:

Beschreiben Sie hier den Ablauf, die Inhalte und die vermittelten Kompetenzen sowie den Planungsprozess und die beteiligten Personen:

Teilnehmende:	Durchführende Person(en):	Zeitlicher Umfang und Häufigkeit:
Klasse(n): Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden:	Sonstiges:	Sonstiges:

Raum für Ergänzungen:



1.2 Angebote für Eltern

Welche Elternveranstaltungen gab bzw. gibt es innerhalb des Zeitraums September 2016 bis Juli 2019 an der Schule? Wenigstens eine Veranstaltung muss für den Siegelerhalt stattgefunden haben.

1.2.1 Thema und kurze Beschreibung:		
Teilnehmende:	Durchführende Person(en):	Zeitraum (Schuljahr):
Klasse(n):	Sonstiges:	
Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden:		
1.2.2 Thema und kurze Beschreibung:		
Teilnehmende:	Durchführende Person(en):	Zeitlicher Umfang und Häufigkeit:
Klasse(n):	Sonstiges:	
Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden:		
1.2.3 Thema und kurze Beschreibung:		
Teilnehmende:	Durchführende Person(en):	Zeitlicher Umfang und Häufigkeit:
Klasse(n):	Sonstiges:	
Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden:		



1.3 Angebote für Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter/innen, Betreuungskräfte etc.

Welche Fortbildungsangebote wurden bzw. werden innerhalb des Zeitraums September 2016 bis Juli 2019 besucht oder intern durchgeführt?

Wenigstens eine Veranstaltung muss für den Siegelerhalt genannt werden.

1.3.1 Bezeichnung und kurze Beschreibung:		
Teilnehmende:	Anbieter der Fortbildung:	Zeitraum (Schuljahr):
Sonstige:		

1.3.2 Bezeichnung und kurze Beschreibung:		
Teilnehmende:	Anbieter der Fortbildung:	Zeitraum (Schuljahr):
Sonstige:		

1.3.3 Bezeichnung und kurze Beschreibung:		
Teilnehmende:	Anbieter der Fortbildung:	Zeitraum (Schuljahr):
Sonstige:		



Kapitel 2: Organisatorische, räumliche und zeitliche Bedingungen im Schulkontext

2.1 Gibt es ein transparentes Konzept für alle Klassenstufen, in dem „Gewaltprävention“ als Teil der Gesamterziehung angelegt ist?

Ja → bitte beilegen oder kurz erläutern (es sollte ersichtlich werden, was in den einzelnen Klassenstufen läuft, z. B. in einer Tabelle):

Nein → bitte in der Zielformulierung unter Kapitel 5.2 berücksichtigen

Raum für weitere Angaben zu relevanten Bedingungen oder Verhältnissen:



Kapitel 3: Umgang mit schwierigen Situationen

3.1 Welche internen Ansprechpersonen gibt es an Ihrer Schule für Problemsituationen im Bereich der Gewaltprävention für Schüler/innen, Eltern oder Lehrkräfte? Bitte beschreiben Sie Funktion, Qualifikation und Erreichbarkeit.

3.2 Sind die Vorgehensweisen im Umgang mit Schülern/Schülerinnen, die gewalttätig wurden, schriftlich festgelegt und geregelt?

Ja → bitte beschreiben Sie dies:

Nein → bitte nachholen (siehe Kapitel 5.2)

3.3 Wenn ja, wurden die schulischen Akteure in die Erstellung der schriftlichen Festlegungen miteinbezogen?

Ja → beschreiben Sie bitte den Entstehungsprozess und die beteiligten Akteure:

Nein

3.4 Beschreiben Sie den Umgang mit Schülern/Schülerinnen, die gewalttätig wurden, bzw. Opfer von Gewalt wurden (jeweils psychisch oder physisch). Welche Hilfestellungen und/oder Sanktionen gibt es hierfür?



Kapitel 4: Außenbeziehungen

Mit welchen außerschulischen Partnern bestehen Kooperationen im Bereich „Gewaltprävention“? Bitte geben Sie hier noch einmal alle externen Kooperationspartner/innen an.

Bei Bedarf können Sie sich an der Liste „Angebote und Projekte“ orientieren. Zum Download unter: www.siegel-gesunde-schule.de

Wenn wesentliche Kooperationspartner/innen nicht eingebunden sind, kann dies zu einer Ablehnung des Siegels führen. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Anbieter/ Kooperationspartner:	Kurze Beschreibung der Kooperation oder bitte angeben, wo das Angebot bereits be- schrieben wurde (1.1, 1.2 oder 1.3)	In welchem Jahr fand die letzte Ko- operation statt?
Polizei		
Psychologische Dienste (z. B. Erzie- hungsberatung)		
Jugendamt		
Psychiatrische, bzw. sozialpsychiatrische Einrichtungen		
Offene u. verbandliche Jugendarbeit (Jugend- treffs, Jugendreferate, Verbände, Kreisjugen- dring e. V. ...)		
stark.stärker.WIR.		
Krankenkassen: (bitte näher beschreiben)		
Sonstige Träger/ Einrichtungen: (bitte näher beschreiben)		



Kapitel 5: Planungsprozess

Um ein Siegel für „Gewaltprävention“ zu erhalten, wird vorausgesetzt, dass dieses Thema einen hohen Stellenwert an der Schule hat. Erreichtes soll gewürdigt werden und dennoch ist es nötig, sich immer wieder mit aktuellen Gegebenheiten auseinander zu setzen, sich zu überprüfen und ggf. auch weiter zu entwickeln.

<p>5.1 Gibt es Bereiche oder einzelne Angebote, die Sie bereits intern überprüft haben (auf Zufriedenheit, Akzeptanz, Wirksamkeit etc.)?</p> <p>Ja → wie und mit welchem Ergebnis (z. B. Umfrage)?</p> <p>Nein → bitte ggf. als Ziel formulieren</p>
<p>5.2. In welchen Teilbereichen sehen Sie noch Weiterentwicklungsbedarf? Welche(s) Ziel(e) haben Sie sich gesetzt? Die Angabe von mindestens einem Ziel ist für die Siegelvergabe verpflichtend.</p> <p>Die Ziele können sich beziehen auf Kompetenzen der Schüler/innen, Angebote der Schule, Gestaltung der Verhältnisse, Umgang mit schwierigen Situationen/Krisenfällen, Außenbeziehungen, Planung/Management.</p> <p><i>Hinweis: Bis zum nächsten Siegelantrag sollte mindestens ein Ziel erreicht sein. Wenn dies nicht der Fall ist, sollte der Prozess beschrieben werden, und eine Begründung, weshalb andere Schwerpunkte gesetzt wurden.</i></p>
<p>5.3. Welchen ersten Handlungsschritt planen Sie, um das genannte Ziel zu erreichen?</p>
<p>5.4. Welchen Unterstützungsbedarf sehen Sie, um das genannte Ziel zu erreichen?</p>



Abschließende Angaben:

1. Der Antrag wurde ausgefüllt von (Namen und Funktion an der Schule):

2. Bitte benennen Sie eine Ansprechperson für das Siegel „Gewaltprävention“ für Kontakt und Informationen (Name, E-Mail-Adresse):

3. Als Anlagen werden beigefügt (bitte in der Anlage die dazugehörige Kapitelnummer angeben):

Die Schule versichert, dass die Kriterien der [Präambel](#) an der Schule besprochen wurden und umgesetzt werden. Die Angaben des Antrags entsprechen der Realität. Einer eventuellen Begehung der Schule durch Mitglieder der Jury nach telefonischer Absprache wird grundsätzlich zugestimmt.

Datum, Unterschrift Schülervertreter/in:

Datum, Unterschrift Elternbeiratsvorsitzende/r:

Datum, Unterschrift Schulleiter/in:
